Brief an die Lokalredaktion

Schlimmer kann es nicht kommen

■ Zum Thema „Museum am Münster“ schrieb uns dieser Leser:

Ein wunderbar gewachsenes Ensemble – die Schönfeldsche Villa mit dem Oesterlen Bau – soll zerschlagen werden, am Münsterplatz soll es eine „architektonische Geste“ geben, die aber nichts kosten darf, und die interessante Herforder Geschichte gibt es jährlich für sechs Monate im Jahr im Oesterlen Bau und das alles für 75.000 Euro im Jahr.

Schlimmer kann man seine kunsthistorisch wertvolle, manche sagen sogar, seine einmalige mittelalterliche Geschichte, nicht verramschen.

Nicht zu vergessen, dass mindestens 3.800.000 Euro verschenkt werden und privates Engagement mit Füßen getreten wird.

Das alles mit einem Bedauern, dass man es als Stadt ja gerne anders machen möchte aber Ausgaben von 7 Millionen Euro für die Kultur einfach genug seien.

Die jetzige Herforder Bevölkerung wird wohl kaum von der Entscheidung betroffen sein, wohl aber unsere Kinder und Kindeskinder, die mit mit Bedauern feststellen müssen, dass wir als verantwortliche Erwachsene die Zeichen der Zeit nicht erkannt haben.

Soziales Engagement ist richtig und wichtig, aber darüber darf die Zukunft nicht vergessen werden.

Nur wo Kunst und Kultur gepflegt werden, gibt es auch wirtschaftlichen Wohlstand.

7 Millionen Euro bedeuten bei einem Kernhaushalt von 122 Millionen Euro circa 6 Prozent.

Ob das viel oder wenig ist, das mögen Experten entscheiden, aber diesen Etat um 1 Prozent zu erhöhen, erscheint mir bei gutem Willen nicht unrealistisch zu sein.

Noch ist es nicht zu spät, noch können die Verantwortlichen in Rat und Verwaltung einen vernünftigen Kompromiss finden.

Nur wer seine Vergangenheit kennt, ist für die Zukunft gerüstet.

Ich bitte die Verantwortlichen sehr: Verspielen Sie nicht die Zukunft unsrer so geschichtsträchtigen Stadt Herford.

Albert Grage
32051 Herford

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Falls Sie per E-Mail schreiben, geben Sie bitte Ihre Adresse und Telefonnummer mit an. So können wir überprüfen, ob der Leserbrief wirklich von Ihnen stammt.

Eine Kita entdeckt den Stadtteil

Auszeichnungen vom Familienministerium für DRK-Kindertagesstätte Ottelau

VON RALF BITTNER

■ Herford. Die DRK-Kindertagesstätte Ottelau ist vom Familienminister mit dem Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ ausgezeichnet worden und erhält daher vier Jahre lang je 12.000 Euro zusätzlich zu ihrer Einzelförderung. Außerdem erhielt die Einrichtung den mit einmalig 5.000 Euro dotierten Innovationspreis für die Aktivitäten im Stadtteil.

Das Familienzentrum hält Kontakt zu den Eltern: *Erzieherin Heike Möller (l.) und Kolleginnen betreuen 70 Kinder in der Kindertagesstätte Ottelau. Dazu kommen weitere 20 in der Spielgruppe Tausendfüßler. Mittags wird ein Teil der Kinder von den Eltern abgeholt.* FOTO: RALF BITTNER

Die Familienzentren sollen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern, Beratung bieten oder Tagesmütter vermitteln. Diese und weitere Kriterien stehen im Anforderungskatalog des von Professor Dr. Wolfgang Tietze geleiteten Instituts PädQuis, das das Gütesiegel im Auftrag des Landes entwickelt hatte. Vier Familienzentren im Kreis gehören zu den 248 zertifizierten Zentren in NRW. Diese sollen die verschiedenen Angebote für Familien vernetzen. „Das ist mit den neuen Familienzentren gelungen“, sagte Familienminister Armin Laschet bei der Verleihung der Gütesiegel.

Die Ausweitung des Angebotes bedeute für die Mitarbeiter mehr Arbeit, sagte Kita-Leiterin Cornelia Wahner-Kufeld, der engere Kontakt zu den Eltern ermögliche es aber, dem selbstgesetzten Motto „Stärken stärken, Schwächen schwächen“ besser gerecht zu werden.

Die Erzieherinnen versuchen, Eltern bei verschiedensten Fragen und Problemen zu helfen. „Wo wir nicht weiter wissen, haben wir aber Telefonnummern von Leuten, die weiterhelfen können“, so Wahner-Kufeld.

Außerdem arbeite die Kita mit Kooperationspartnern wie dem Diakonischen Werk, Kinderschutzbund, Musikschule, Jugendamt und dem katholischen Jugendbildungswerk zusammen, die mit ihren Angeboten in den Räumen der Kita deren Angebot zusätzlich aufwerten.

Das Familienzentrum wendet sich jedoch nicht nur an Kinder und deren Eltern, sondern wirkt auch im Quartier. Stadtteiltreffs, Weihnachtsbasare, Spielenachmittage finden regelmäßig statt.

Für diese Aktivitäten gab es zusätzlich den Innovationspreis „Familienzentrum NRW 2007“ in der Kategorie „Beteiligung von Kindern und Familien, Initiativen und Aktivitäten im Stadtteil“ und damit einmalig 5.000 Euro, die für die Arbeit in der Kita verwendet werden sollen.

Zur Zeit sucht die Kita Lesepaten für ein Vorleseprojekt. Interessenten können unter ☎ (0 52 21) 68 94 97 informieren.

SOZIALE DIENSTE

Geld und Arbeit

Sozialberatungsdienst, Mo.-Fr. 9-12.30 Uhr, Schillerstr. 8, Te1. 9 16 00

Maßarbeit e.V., Soziale Agentur für Arbeit/Arbeitslosenzentrum Herford, Arbeitslosenberatung und Hilfen für Bewerber: Mo.-Mi. 9-13 Uhr; Do. 14-18 Uhr (offene Sprechzeiten), Tel. 1 77 50, Münsterkirchplatz 7

Schuldnerberatung/Insolvenzberatung, Sozialdienst kath. Frauen, Mo. 8.30-12.30 Uhr, Do. 8.30-12.30, 14.30-17.30 Uhr, Tel. 1 03 70, Berliner Str. 10

Ehe, Familien und Kinder

Kinder- und Jugendtelefon, Mo.-Fr. 15-19 Uhr, Tel. (08 00) 1 11 03 33

Kinderschutzbund, Sprechstunde, Mo.+Mi. 11-13; Do. 16-18 Uhr, nach Voranmeldung, Tel. 8 67 47, Waisenhausstr. 1

Tageselternvermittlung, Beratung und Vermittlung, TagesmütterAgentur AWO, Mo./Mi./Fr. 9-12 Uhr, Tel. (0521) 9 21 64 60

Trennungs- und Scheidungsberatung, nach Vereinbarung, Tel. 10 37 21 und 10 37 26, Berliner Straße 10

Trennungs- und Scheidungsberatung Herford, Terminabsprache Tel. 2 76 03 76, Gemeindehaus Petri-Kirchengemeinde, Wilhelmsplatz 10

Treffpunkt für Alleinerziehende, Sozialdienst kath. Frauen e.V., Mi. 16-18 Uhr, Tel. (0 52 21) 10 37 21, Komturstraße 2

Behindertenberatung für Kinder, Kreisgesundheitsamt, nach Terminabsprache, Tel. 13 15 94, Amtshausstr. 2

Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder des Kreises Herford, Amtshausstr. 4, Anmeldung zentral (auch für die Außenstellen) Tel. (0 52 21) 13 16 38, Mo.-Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 12 Uhr oder per E-Mail: erziehungsberatungsstelle@kreis-herford.de; zusätzliches Angebot: offene Sprechstunde (nur Amtshausstr. 4), jeden 1. Do. im Monat 16 bis 18 Uhr und jeden 3. Mo. im Monat 9 bis 11 Uhr

Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität, Diakonisches Werk, Tel. 59 98 64, Auf der Freiheit 25

Hilfen für Jugendliche und Familien, Der Anleger e.V., Bünder Straße 24, Tel. 1676-0

Jugendberatung, Mo. 16-18 Uhr, Di. 10-12 Uhr, Mi./Do. 14-16 Uhr, Kurfürstenstraße 13, Tel. (0 52 21) 5 69 95 oder 5 30 20 oder 5898 27

Flexible sozialädagogische Hilfen, für Jugendliche und Familien, Di./Do. 13-14 Uhr, Tel. 16 76 23

Ehe- und Lebensberatung Herford, Gemeindehaus Petri-Kirchengemeinde, Wilhelmsplatz 10, Terminabsprache Tel. (0 52 21) 2 76 03 76

Pro Familia, Mo./Fr. 9.30-11.30 Uhr; Di./Do. 15.30-17.30 Uhr, Beratung ohne Termin, Bünde, Brüderstraße 6, Tel. (0 52 23) 99 22 23.

Frauenberatung

Sozialdienst kath. Frauen, Trennungs- und Scheidungsberatung, nach Vereinbarung, Tel. 10 37 21, Berliner Str. 10

Frauenhaus, Tel. 2 38 83

femina vita, Beratung für Mädchen und junge Frauen, Höckerstr. 13, erreichbar über Tel. 5 06 22, online-Beratung: www.feminavita.de, Termine nach Vereinbarung

Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonisches Werk, Di. 14-16 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 59 98 64, Auf der Freiheit 25

Bundesstiftung Mutter und Kind, Diakonisches Werk, Di. 8.30-12 Uhr, Mi. 14-16 Uhr, Auf der Freiheit 25

Frauenberatungstelle, offene Beratung Di. 15-17 Uhr, Do. 10-12 Uhr; Sprechstunde für Frauen mit Essstörungen Di. 17-18 Uhr, sonst Termine nach Vereinbarung, Tel. 14 43 65, jeweils Mo.-Fr. 9-10 Uhr, Unter den Linden 29

Sucht

Jugend- und Drogenberatung (Die Drobs), Offene Sprechstunden: Mo./Di./Do. 13-15 Uhr; Fr. 11-13 Uhr; Angehörigenberatung, nur nach telefonischer Terminabsprache, Verwaltungs-Sprechzeiten, Di. bis Fr. 9-12 Uhr, Hämelinger Str. 10, Tel. 165 90

Elternkreis „Lichtblick e.V.", jeden 1. und 3. Mi. im Monat, 19 Uhr, Räume der Suchtprophylaxe, Te1. 16 59 16, Hämelinger Str. 10

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe e. V., Wolfgang Wiehe, Tel. 17 62 30; Mo. 19.30 Uhr; Intensivgruppe; Di. 19.30 Uhr; Gruppe Junge Erwachsene, Sabine Neuhaus, Tel. (0 57 32) 68 67 53; Mi. 19.30 Uhr, Informationsgruppe, Klaus-Dieter Bach, Tel. (0 52 21) 7 32 80, Waisenhausstr.1

Blaues Kreuz, Fr. 19.30-21.30 Uhr, oder nach Vereinbarung , Tel. (0 52 23) 8 43 17 oder (0 52 23) 8 48 29, Blaukreuzhaus, Meierstr.18, Eilshausen

Blaukreuzgruppe Herford, freitags, 20 Uhr, Gemeindehaus Markuskirche

Anonyme Alkolholiker, Di. 19.30 Uhr, Lutherhaus Oetinghauser Weg 6

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe, Do. 19.30 Uhr, Grundschule, Unter der Weide 12, Hiddenhausen, Tel. 6 30 64; Tel. (0 52 24) 64 01; Tel. 69 0566.

Beratungsstelle für Glücksspielabhängige und Angehörige, Termine nach Vereinbarung, Diakonisches Werk, Tel. 59 98 50; Auf der Freiheit 25

Alkohol- und Medikamentenberatung, Diakonisches Werk, Sprechstunden können unter Tel.-Nr. 5 9 98 49 erfragt werden, Auf der Freiheit 25

Lichtblick e. V., gemeinnütziger Verein gegen Drogen, Tel. (0 52 21) 5 67 41 oder (0 52 22) 5 8273

Infoline Glücksspielsucht NRW, Information und Beratung für Glücksspieler und Angehörige, Tel. (0 18 01) 77 66 11, werktags von 10 bis 18 Uhr

Pflegeberatung

Rat und Tat, Böckmänns Laden, Sprechstunde für ältere Menschen und ihre Angehörigen, Mo. 10-12 Uhr, Oetinghauser Weg

Caritas Sozialstation, Kranken-, Altenpflege, Mo.-Fr. 8.30-12 Uhr; Do 14-18 Uhr, Tel. 16 73 40; Familienpflege Mobile Soziale Dienste, Mo-Fr. 8.30-9 Uhr, Tel. 16 73 41, Clarenstraße 24

Paritätische Sozialdienste, Häusliche Pflege für alle, kranke und behinderte Menschen, Tel. 52 93 63, Mobiler Dienst/Hauswirtschaftliche Versorgung, Tel. 52 93 63 (Mo.-Fr. 8-14 Uhr, Do. 8-17 Uhr), Individueller Service für behinderte Menschen (ISB), Familienunterstützender Dienst (FUD), Schulintegrativer Dienst, Tel. 5 08 57 (Mo.-Fr. 8-14 Uhr, Do. 8-17 Uhr), Menüdienst EaR, Senioren Reisedienst, Tel. 5 54 33 (Mo-Do. 8-17 Uhr, Fr. 8-13 Uhr), Kurfürstenstr. 13

Alzheimer Beratungsstellen für Erkrankte und Angehörige von Alzheimer Kranken, Tel. 6 67 79.

Hospizbewegung, Tel. 5 5105, Auf der Freiheit 13-15

Beratung in sozialen Fragen, AWO-Stadtteil-BZ, Mi. 10-11.30 Uhr, Kastanienallee

Mobile Soziale Dienste (MSD) für Senioren, Hilfen zu mehr Eigenständigkeit in eigener häuslicher Umgebung, Mo.-Fr. 9-12 Uhr, AWO Kreisverband Herford e.V., Ulrike Hoffmann, Tel. 91 31 23

Bonitas, Kranken- und Altenpflege, Haus- und Familienpflege, Kurzzeitpflege, Intensiv- und Beatmungspflege, Mo.-Fr. 8-16 Uhr, ganztägig erreichbar, Tel. 6 99 90

Pflegeberatung: Diakoniestation Herford 1, Kranken- und Altenpflege, Mobile Soziale Dienste, Linnenbauerplatz 4, Tel. 92 49 50

Pflegeberatung: Diakoniestation Herford 2, Rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche, Bismarckstr. 82, Tel. 8 38 49

Chronische Erkrankungen

Ambulante Behindertenarbeit, Diakonisches Werk, Mo.-Fr. 10-12 Uhr, Do. 14-16 Uhr, Tel. 59 98 68 oder -70, Auf der Freiheit 25

Lebenshilfe-Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige, Di., Do., 9-10 Uhr; Mi. 12.30-13.30 Uhr, Tribenstraße 12, Tel. 28 17 35

Ambulanter Betreuungsdienst, für Menschen mit Behinderungen, Beratung nach Vereinbarung, Bünder Str. 15, Tel. 10 82 11

Familien entlastender Dienst, Betreuung und Beratung für Familien mit behinderten Angehörigen, Bünder Str. 15, Tel. 10 82 37

Ambulant unterstütztes Wohnen, Lebenshilfe Herford, Do. 10 bis 13 Uhr, Ackerstraße 31, Tel. 9 15 31 68

Familien unterstützender Dienst, Lebenshilfe Herford, Di. bis Fr. 11 bis 14 Uhr, Ackerstraße 31, Tel. 9 15 31 29

Psychische Belastungen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Kreisgesundheitsamt, bei seelischen Störungen, Suchtproblemen, Lebenskrisen, Krisendienst: Mo.-Do. 8.30-16.30 Uhr, Fr. 8.30-22 Uhr, Sa./So. und Feiertage 10-22 Uhr, Tel. 13 16 08, Borriesstraße 1

Ambulante Behindertenarbeit, Diakonisches Werk, Mo.-Fr. 10-12 Uhr, Do. 14-16 Uhr, Tel. 59 98 68 oder - 70, Auf der Freiheit 25

Kontaktstube Klinkentreff, Mi./Fr. 11-17.30 Uhr, Kurfürstenstraße 15

Psychologische Beratung für Krebspatienten und ihre Angehörigen, Abteilung Psychoonkologie am Klinikum, Mo. bis Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-14.30 Uhr, Tel. 94 12 75

Unabhängige Beschwerdestelle Psychiatrie, Sprechstunde jeden Di. 17-18 Uhr, Tagesstätte Klinke, Kurfürstenstr., Tel. 5 75 76, jeden Do. 17-18 Uhr, Tagesstätte des Kreises, Bismarckstr. 7, Bünde; Tel. (0 52 23)16 09 49

Beratung für psychisch kranke Menschen u. Angehörige, Caritas-Verband, Do. 15-18 Uhr, Tel. 167335, Clarenstraße 24

Sonstige Beratungsstellen

Telefonseelsorge, Ostwestfalen, kostenlos, Tel. (08 00) 1 11 01 11 und (08 00) 1 11 02 22

Lebenshilfe- Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige, Di., Do. 9-10 Uhr; Mi. 12.30-13.30 Uhr, Tribenstraße 12, Tel. 28 17 35

EMMA, Ehrenamt macht Menschen aktiv, Beratung und Vermittlung in allen Bereichen ehrenamtlicher Aktivitäten, Mi. 10 bis 13 Uhr, Haus Unter den Linden, Tel. 1 74 82 22 (Anrufbeantworter), Fax: 1 74 82 29, Mail: emma.herford@teleos-web.de

VdK-Kreisgeschäftsstelle, Rechtsberatung, jeden 2. Do. von 13.30-16.30 Uhr und jeden 4. Do. von 8.30-12 Uhr, Steinbrink 10, Tel. 14 44 51

Arbeitskreis Sekten e. V., Beratung und Information nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 92 83 66 oder (05 21) 1 44 37 46, Waisenhausstraße 1

Der Anleger, Hilfe für Jugendliche und Familien, Tel. 1 67 60, Bünder Straße 24

Aussiedlerberatung, Diakonisches Werk, Mo. 14-16 Uhr, Am Rathausplatz 1, Hiddenhausen

Impf- und Reiseberatung, Kreisgesundheitsamt, Tel. 1315 94, Amtshausstraße 2

Aidsberatung, anonymes und kostenfreies Beratungs- und Testangebot, Do. 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung, Kreisgesundheitsamt, Tel. 13 21 38, Amtshausstr. 2

Umweltmedizinische Beratung, Kreisgesundheitsamt, Tel. 13 15 91 und 13 21 18, Amtshausstr. 2

Caritas-Verband, Migrationsdienst Ausländer, Mo. 9-12 Uhr, Mi. 14-17 Uhr, Do. 16-18 Uhr, Tel 16 73 34. Kuren u. Erholung, Di. 9-12 Uhr, Do. 14-17 Uhr, Fr. 9-12 Tel. 16 73 32, Clarenstraße 24

Aussiedlerberatung, Diakonisches Werk, Mo. 9-12 Uhr; Mi. 14-16.30 Uhr, Herr Buß, Tel. 59 98 51; Do. 14-17 Uhr, Herr Lindemann, Tel. 59 98 37, Auf der Freiheit 25

Weisser Ring, Hilfe für Kriminalitätsopfer, Tel. (0 52 23) 7 93 45 55

SKM, Katholischer Verein für soziale Dienste, Tel. 1 03 70, Berliner Str. 10

Allgemeine Soziale Beratung, Sozialdienst kath. Frauen, Mo. 8.30-12.30 Uhr, Berliner Straße 10, Tel. 1 03 70

Beratung fürArbeitslose, Sozialhilfeberechtigte und Arbeitnehmer, Mo.-Mi. 9-13 Uhr, Do. 14-18 Uhr, Tel. (0 52 2 1) 1 1150, Münsterkirchplatz 7

Kuren und Erholung, Caritas-Verband, Di./Do. 9-12 Uhr, Tel. 167332, Clarenstraße 24

Seniorenbesuchsdienst B.E.L.L.A., Sprechzeiten: jeweils Di. 10-12 Uhr, Infos auch im Begegnungszentrum täglich (außer Donnerstag) zwischen 10 und 13 Uhr, AWO Stadtteil-Begegnungszentrum Kastanienallee 29, Tel. 8 20 51

Beratung in sozialen Fragen, AWO-Stadtteil-Begegnungszentrum, Kastanienallee 29, Tel. 8 20 51

Krebsberatungsstelle am Klinikum Herford, Schwarzenmoorstraße 70b (Personalwohnheim), Termine auf Absprache, Tel. 94 26 05

Jugend-sucht-Beratung im Diakonischen Werk Herford, Hämelinger Str. 10, Mo. 14-16 Uhr, Tel. 16 59 16, jugendsuchtberatung@dw-herford.de

Herforder Beratungsstelle für Begabtenförderung im Vorschulalter, jeden ersten Dienstag im Monat, 16.30 bis 18.30, Kita Maiwiese, Damaschkestr. 5, Tel. 29 77 34, herforder-begabtenfoerderung@web.de

Bauschuldnerberatung der AWO (Beratung, Sanierung, Finanzplanung), Beratung in Bielefeld und Löhne, Termine nach Vereinbarung, Tel. (05 21) 9 21 64 88 oder (0 57 32) 94 95 44

Selbsthilfegruppen

Aphasiker, AWO-Stadtteil-Begegnungszentrum, jeden 2. und 4. Montag, 16.30-18 Uhr, Ruth Noczinsky, Tel. 5 61 77, Kastanienallee 29

Morbus Crohn/Colitis ulcerosa Betroffene, Böckmanns Laden, jeden letzten Di. im Monat, 20 Uhr, Oetinghauser Weg

Schlaganfall, AWO-Stadtteil-Begegnungszentrum, jeden 2. Mi. im Monat, 10.30-12 Uhr, Edelgard Titgemeyer, Tel. 69 07 33, Kastanienallee 29

Psychose Erfahrene, Mi. 18 Uhr, Kurfürstenstr.15

Frauenselbsthilfe nach Krebs, Wichernhaus, Fichtestraße 16, jeden 1. und 3. Do. 15.30-17 Uhr

Selbsthilfegruppe Freundesgruppe Suchtkrankenhilfe Herford, Treffpunkt im Haus Unter den Linden, Mo. 20-22 Uhr, Hans-Dieter Verhülsdonk Tel. 3 17 31

Selbsthilfegruppe für verwitwete Mütter und Väter, jeden 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, StadtteilTREFF Süd, Genossenschaftsstraße, Herford, Tel. 29 76 98

Selbsthilfe für Frauen mit Essstörungen, 14-tägig am Di., 18.30-20 Uhr, Kontakt über Frauenberatungsstelle, Mo.-Fr. 9-10 Uhr, Tel. (0 52 21) 14 43 65

Alkohol, Selbsthilfegruppe Junger Erwachsener, Gemeindehaus, Di. 18-19.30 Uhr, Tel. 7 19 46 oder (0 52 23) 1 52 56, Münsterkirchplatz 5

Selbsthilfe für seelische Gesundheit, jeden 1.+3. Sa. 18-20 Uhr, Haus „Die Klinke"; EA-Gruppe

Selbsthilfegruppe Diabetiker, jeden 1. Do. im Monat, 19.30 Uhr, Katerstuben, Ortsieker Weg

Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose, jeden 3. Freitag im Monat, 16-18 Uhr, AWO-Stadtteil-Begegnungszentrum, Kastanienallee

Selbsthilfegruppe Tinnitus, jeden 2. Do. im Monat, 19.30 Uhr, AWO-Stadtteil-Begegnungszentrum, Kastanienallee

Selbsthilfegruppe Parkinson, dienstags, Tel. (0 52 22) 1 50 63

Angehörigentreff Alzheimer Erkrankter, jeden 2. Dienstag im Monat, in den Räumen der Tagespflege des Wichernhauses, Fichtestr. 16 (Eingang Genossenschaftsstraße), 19.30 bis 21 Uhr, Tel. (0 52 21) 27 54 95 Heidrun Mildner

„Fit zum Atmen“, jeden Montag 18 Uhr, Treffen im IKK-Haus, Kurfürstenstraße, Nähe Bahnhof, Tel. 69 06 79

Selbsthilfegruppe Schmerz, jeden 1.+3. Do., 18 bis 19.30 Uhr, im Haus Unter den Linden, Infos: Tel. (0 52 22) 8 48 02 Bärbel Kerstingjohänner

BV Polio Regionalgruppe 68 Herford/Ostwestfalen, jeden 4. Samstag im Monat, 14 bis 17 Uhr, AWO Ortsverein Oetinghausen, Begegnungszentrum, Eilshauser Str. 32, Hiddenhausen, Tel. (0 52 21) 5 31 13